



Sammlung Theaterzettel

Guido und Ginevra oder Die Pest in Florenz

Halévy, Fromental

1881-04-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 3. April 1881.



96. Vorstellung.

Abonnement **B**.

Neu einstudirt:

Guido und Ginevra,

oder:

Die Pest in Florenz.

Große Oper mit Tanz in fünf Abtheilungen. Musik von Galey.

| | |
|--|------------------|
| Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz | Herr Möblinger. |
| Ginevra, seine Tochter | Fräul. Kolma. |
| Manfredi, Herzog von Ferrara | Herr Plank. |
| Guido, ein Bildhauer | Herr Gum. |
| Nicciarda, eine Sängerin | Fräul. Prohaska. |
| Leonora, Ehrendame der Ginevra | Fräul. Böhl. |
| Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz | Herr Knapp. |
| Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte | Herr Slowak. |
| Ein Lanzenknecht | Herr Grahl. |
| Erster Bürger | Herr Starke. |
| Zweiter Bürger | Herr Peters. |
| Bruder Tebaldo | Herr Ditt. |

Ritter, Damen, Bürger, Offiziere und Soldaten, Pagen, Diener, Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit 1552. Der zweite Akt spielt mehrere Monate später als der erste.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frau Gutenthal, und ausgeführt von derselben, Fräul. Schaar und dem Ballet-Personal.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

| | |
|---|----------------|
| Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe | 5 Mark — Pfg. |
| Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe | 4 Mark 50 Pfg. |
| Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe | 4 Mark — Pfg. |
| Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges | 3 Mark — Pfg. |
| Stehplätze im Parquet | 2 Mark 40 Pfg. |
| Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges | 1 Mark 70 Pfg. |
| Reserveloge des dritten Ranges | 1 Mark 20 Pfg. |
| Gallerieloge | — Mark 90 Pfg. |
| Gallerie | — Mark 50 Pfg. |

Eisenbahnfahrten.

| | |
|---|--|
| Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach | { Speier, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Pirkheim. |
| " 10 " 25 " " " " | { Frankenthal und Worms. |
| " 11 " 18 " " " " | { Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg |
| " 11 " 15 " " " Mannheim " | { Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc. |
| " 12 " 1 " " " " " | { Ladenburg Großhessen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld. |
| " 9 " 35 " " " " | |

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung den letzten Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1. 1. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.